



31. Generalversammlung der

Solargenossenschaft GUGGER-SUNNE, Ettingen

vom 19. Mai 2022 19:00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Acavita Stiftung, Rieslingstr. 5, Ettingen

Protokoll

Traktanden:

1. Protokoll der schriftlichen GV über das Geschäftsjahr 2020
2. Tätigkeitsbericht 2021
3. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht, Verwendung des Reingewinnes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Mitgliedbeitrag 2022
6. Budget 2022
7. Diverses

Begrüssung

Einleitend begrüsst Hans Frey, Präsident des Stiftungsrates der Acavita Stiftung, die Anwesenden und freut sich, dass so viele Leute im neuen Gemeinschaftsraum zusammengekommen sind.

Der Präsident H. Weber begrüsst 37 Teilnehmende und bedankt sich für ihr Interesse. Speziell begrüsst er die Gemeindepräsidentin Sibylle Muntwiler, Gemeinderat Andreas Stöcklin, die ehemalige Gemeinderätin Christine Gorrengourt, H.U. Blaser, Gründungsmitglied und ehem. Gemeinpräsident welcher von St. Gallen angereist war sowie Martin Brodmann als Vertreter der röm. Kath. Kirche (Standortgeberin).

Der Präsident verabschiedet Christine Gorrengourt als Vertreterin der Gemeinde (Standortgeberin). Sie arbeitete während den letzten 9 Jahren im Vorstand sehr aktiv mit. Durch ihr grosses Fachwissen beim Thema Energie und Umweltschutz konnte sie einen wertvollen Beitrag leisten. Der Präsident bedankt sich mit einem schönen Blumenstrauss. Der Gemeinderat hat neu Andreas Stöcklin als Vertreter der Gemeinde in unseren Vorstand delegiert.

17 Mitglieder haben sich abgemeldet.

Die Genossenschaft hat aktuell 119 Mitglieder. Wir gedenken mit einer Schweigeminute an die seit der letzten Präsenz-GV im Jahr 2019 verstorbenen Gründungsmitglieder Kurt und Lini Culetto, Peter Imhof, Hansueli Winter und Erich Kunz.

Christian Weber wurde vor einem Jahr in den Vorstand gewählt. Er stellt sich persönlich kurz vor und freut sich auf die Mitarbeit bei Gugger-Sunne.

Die GV-Einladung wurde mit allen Unterlagen und der provisorischen Traktandenliste fristgerecht zugestellt. Da keine Wünsche um Aufnahme eines weiteren Traktandums eingegangen sind, bleibt die Traktandenliste unverändert.

Traktandum 1: Protokoll der schriftlichen GV über das Geschäftsjahr 2020

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es wird von den Anwesenden stillschweigend bestätigt.

Traktandum 2: Tätigkeitsbericht 2021

Der schriftliche Tätigkeitsbericht 2021 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Raphael Brügger gibt zusätzliche Details bekannt. In verschiedenen Tabellen und Charts präsentiert er Details zu: Jahresproduktion in kWh; Sonnenscheindauer, Umbau Trakt 4 auf Eigenverbrauch und



detailliert über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Solaranlage auf dem neuen Werkhof. Ursprünglich genehmigten die a.o. Mitgliederversammlung vom 22.11.2019 eine Anlage mit einer Leistung zwischen 80 bis 100 kWp und einem Kostenrahmen zwischen Fr. 145'000.00 und Fr. 180'000.00. Aufgrund einer geänderten Anordnung der Dachfenster konnten mehr Module als geplant auf dem Dach platziert werden. Die Anlage wird eine Leistung von 131 kWp haben und ungefähr Fr. 160'000.00 kosten. Vom Bund erwarten wir eine KEV-Einmalvergütung in Höhe von ca. Fr. 32'000.00.

Raphael Brügger orientiert im Weiteren über das Projekt Solafrika. Die Gugger-Sunne hat mit Solafrika eine Fördervereinbarung von Fr. 20'000.00 für das solare Ausbildungsprogramm von jungen Leuten in Kenia vereinbart. Fr. 10'000.00 wurden im Jahr 2021 bezahlt, weitere Fr. 5'000.00 folgen je in den Jahren 2022 und 2023.

Vor genau 30 Jahren – am 4. Juni 1992 - ging unsere erste Solaranlage ans Netz. Mit einigen nostalgischen Bildern erinnert der Präsident an diesen denkwürdigen Tag. Ebenfalls gibt der Präsident eine kurze Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der letzten 30 Jahre.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht, Beschlussfassungen

Die Jahresrechnung 2021 wurde mit der Einladung verschickt.

Der Kassier Remo Hochstrasser stellt die Jahresrechnung im Detail vor. Infolge einer verringerten Stromproduktion fielen die Stromeinnahmen etwas tiefer als budgetiert aus. Auch die Ausgaben waren tiefer als erwartet. Einerseits lagen die Unterhaltskosten unter dem Budget und andererseits entstanden für die GV (keine Präsenz-GV) weniger Ausgaben. Die Rechnung 2021 schloss mit einem kleinen Jahresverlust von Fr. 827.49 ab, budgetiert war ein Verlust von Fr. 9'929.00.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages 2020 von Fr. 19'945.88 ergibt sich ein neuer Gewinnvortrag auf das Jahr 2022 von Fr. 19'119.39. Der Vorstand beantragt, diesen Saldo auf die neue Rechnung zu übertragen.

Die Revisoren Beat Muntwiler und Andreas Brodmann haben die Jahresrechnung 2021 am 31. März 2022 kontrolliert. Sie kommen zum Schluss, dass alles in Ordnung ist und empfehlen der GV die Annahme der Jahresrechnung. Die GV nimmt den mündlichen Revisorenbericht zur Kenntnis.

Die Rechnung und die Gewinnverwendung werden einstimmig genehmigt.
H. Weber bedankt sich beim Kassier und den beiden Revisoren für ihre Arbeit.

Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Traktandum 5: Mitgliederbeitrag 2022

Gem. Statuten entscheidet die GV über allfällige Mitgliederbeiträge. Der Vorstand ist der Meinung, dass dies auch im kommenden Jahr nicht nötig ist. Die Versammlung stimmt dem Antrag zu.

Traktandum 6: Budget 2022

Das Budget 2022 ist auf der Rückseite der Jahresrechnung aufgeführt. Der Stromertrag wird etwas tiefer ausfallen. Hauptursache dafür ist der Auslauf der grosszügigen Vergütung der Anlage auf Trakt 4. Dagegen wird die neue Anlage auf dem Werkhof ab Mitte 2022 ihren Beitrag leisten. Bei den Ausgaben ist erstmal eine Abschreibung für den Werkhof budgetiert.

Insgesamt wird ein negativer Abschluss in Höhe von Fr. 14'130.00 erwartet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen von Fr. 21'200 rein buchhalterische Ausgaben sind.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.



Traktandum 7: Diverses

Der Präsident präsentiert ein paar Gedanken zu den zukünftigen Aktivitäten der Genossenschaft. Die finanzielle Lage ist weiterhin sehr gut. Nach Abrechnung der neuen Anlage auf dem Werkhof haben wir immer noch rund Fr. 250'000 flüssige Mittel.

Schulhaussanierungen

Bei den Schulhäusern Trakt 1, 2 und 3 stehen grössere Sanierung an. Gemeinderat Andreas Stöcklin informiert, dass für diese 3 Gebäude je ein Gebäudeenergieausweis der Kanton (GEAK) durch zertifizierte Experten erstellt wurde. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass die Dächer von Trakt 2 und 3 sanierungsbedürftig sind. Das Dach von Trakt 1 sieht etwas besser aus – es scheint nicht sofort sanierungsbedürftig zu sein. Aktuell werden verschiedene Sanierungs-Strategien erarbeitet. Für das Jahr 2023 wird ein Planungskredit ins Gemeinde-Budget aufgenommen. Die effektiven Sanierungen erfolgen frühestens 2024 oder 2025. Da die Gemeinde in den kommenden Jahren auch die Holzschnitzelheizung erneuern muss – sie wurde aus lufthygienischen Gründen abgesprochen – stehen in den nächsten Jahren für die Gemeinde verschiedene grössere Investitionen an, welche alle dringlich sind.

Für die Solargenossenschaft bedeutet eine Dachsanierungen, dass die Solaranlage entfernt werden müssen. Da die Anlage auf Trakt 2 bereits heute 30 Jahre ist, wird diese sehr wahrscheinlich durch eine neue Anlage ersetzt. Beim Trakt 3 sieht es etwas anders aus. Die Solaranlage ist erst 18 Jahre und erhält bis ins Jahr 2031 eine KEV von 76 Rp. pro kWh. Möglicherweise werden wir deshalb diese Anlage wieder aufbauen und durch eine weitere, neue Anlage ergänzen.

Sobald der Terminplan der Gemeinde feststeht, wird der Vorstand von Gugger-Sunne entscheiden, welche genauen Massnahmen am sinnvollsten sind und wird dann den Plan den Mitgliedern zur Genehmigung vorlegen.

Speicherung von Solarstrom / Notstromversorgung

Dieses Thema hat in den letzten Monaten stark an Aktualität gewonnen – vor allem seit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges. Zudem werden vermehrt die Möglichkeiten einer Notstromversorgung bei Liegenschaften mit einer Solaranlage und Batterie-Speicher diskutiert.

Der Präsident zeigt den aktuellen Stand der Technik auf und erklärt die grundsätzlichen Vor- und Nachteile der verschiedenen Technologien:

- Blei- /Lithium-Ionen- oder Salzspeicher
- Stromspeicher PRO und CONTRA
- Gleichstrom (DC) oder Wechselstrom (AC) Systeme bei Solaranlagen mit Speicher
- Notstromfähigkeiten und Notstromlösungen
- Das Auto als Stromspeicher nutzen? – Vor- und Nachteile

Leuchtturmprojekte

Zum Abschluss präsentiert der Präsident die 4 Leuchtturmprojekte von Mitgliedern, welche in den letzten Monaten im BiBo publiziert wurden. Es sind dies:

- 25,6 kWp Ost-/West-Indachanlage mit Luft/Wasserwärmeheizung der Familie Zobrist
- 67,1 kWp Ost-/West-Anlage mit Sole-Wasser-Wärmeheizung und ZEV der Acavita Stiftung
- 78,2 kWp Ost-/West-Indachanlage mit ZEV der Familie Neher



18,1 kWp Ost-/West Indachanlage auf dem Schöpfli mit Batteriespeicher und ZEV der Familie Graber

Er gratuliert diesen Mitgliedern zu diesen zukunftsgerichteten Investitionen. Die 4 Objekte dienen als Beispiel, was heute energetisch realisiert werden kann und sind ein Musterbeispiel für viele Liegenschaftsbesitzer, welche eine energetische Sanierung planen.

Schluss der GV 20.15h

Im Anschluss an die GV wurde den Anwesenden ein Nachtessen von der Metzgerei Schaad, Flüh serviert.

Ettingen 20. Mai 2022

Der Protokollführer:

Kurt Züllig